

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 102.

Dienstag den 3. Mai.

1859.

Patriotische Gedichte.

Unter dem ansprechenden Titel: „Seid einig, einig, einig!“ sind hier in Lippert's Verlag patriotische Gedichte von Hermann Francke erschienen, zu deren Empfehlung wir nichts Besseres thun können als daß wir einige derselben zur Probe mittheilen.

Vom „faulen Frieden.“

Viel lieber einen kräft'gen Krieg,
Als einen „faulen Frieden!“
Dann wird durch einen kurzen Sieg
Der lange Streit entschieden.
Gewitter ziehen hin und her,
Die Luft bleibt ewig schwül und schwer:
Drum lieber Blitz und Wetterschlag!
Dann wird es Tag.

Und schlägt's im deutschen Lande ein,
Das wird die Herzen binden.
Die Flamme wird uns Leuchte sein,
Daß wir einander finden.
Dann dröhnt des Donners mahnend Wort:
Die Eintracht ist der Deutschen Hort.
Und was die Klugheit längst gebot,
Nun zwingt's die Noth.

Wenn aus der Wolke zuckt der Strahl,
Und lodern mächt'ge Flammen,
Dann fühlen wieder wir einmal:
Wir hören doch zusammen!
Wir trogen einer ganzen Welt,
Wenn Eintracht unser Banner hält.
Drum lieber Blitz und Wetterschlag!
Dann wird es Tag.

Alte Wege.

Wenn sich die Feinde rüsten,
Marschiren an den Rhein,
Und hegen ein Gelüsten,

Zu trinken deutschen Wein,
Zu kosten deutsche Liebe:
's wird ein gefalzner Schmaus.
Wir jagen gern die Diebe
Aus unserm Reich hinaus.

Nach jenen bangen Tagen
Das war ein reicher Fang,
Das war ein lustig Jagen
Mit hellem Hörnerklang.
Sie träumten, Herrn zu bleiben
Im deutschen Paradies,
Da gab's ein frisches Treiben,
Wir jagten bis Paris.

Sie hatten Viel zu büßen,
Wir hatten viel Geduld.
Sie lagen uns zu Füßen,
Wir rügten nicht die Schuld.
Die Schwerter waren schwartig,
Zerhauen Helm und Schild;
Wir waren viel zu artig,
Wir waren viel zu mild.

Noch kennen uns die Fluren,
Die unsern Sieg gesehn;
Noch finden wir die Spuren,
Die nach der Seine gehn;
Noch wehn die alten Fahnen
Von Leipzig, Waterloo.
Vereint, wie unsre Ahnen,
Sind wir des Sieges froh.

Ein einig Volk, gerüstet,
Erwarten wir die Zeit.
Wenn's dann dem Feind gelüftet,
Mit Gott dann in den Streit.
Friskauf zum lust'gen Schlagen
Mit hellem Hörnerklang,
Und wie in jenen Tagen
Dann einen reichen Fang!



Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 3. Mai Nachmittag 3 Uhr Monats-Versammlung.
Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 119. Königlich Klassen-Lotterie fiel der erste Haupt-Gewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 29,474. 1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 50,780. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 29,933 und 79,502.

32 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 746. 2057. 7361. 8631. 14,473. 15,042. 15,084. 18,867. 23,610. 30,438. 34,663. 35,781. 38,504. 40,263. 40,531. 41,633. 44,763. 47,711. 52,881. 54,309. 59,379. 60,620. 62,751. 63,365. 64,000. 68,391. 69,890. 73,136. 76,173. 77,119. 91,427 und 91,433.

39 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 671. 4215. 5000. 5194. 5981. 7307. 8358. 9795. 19,283. 24,271. 26,617. 28,749. 32,419. 32,738. 33,963. 34,069. 34,402. 40,001. 42,371. 47,323. 51,481. 51,851. 52,958. 55,308. 57,278. 61,218. 65,186. 65,387. 66,947. 67,280. 72,269. 75,476. 76,712. 78,543. 78,887. 81,315. 81,999. 82,296 und 92,582.

79 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 756. 1423. 1705. 2223. 2355. 2722. 6510. 7699. 8325. 8594. 10,681. 12,310. 12,476. 13,821. 16,966. 18,961. 20,548. 20,826. 24,714. 27,327. 27,517. 29,068. 30,240. 30,907. 31,137. 31,394. 32,497. 34,021. 34,305. 35,155. 35,477. 36,371. 38,159. 38,672. 39,840. 43,628. 44,142. 45,586. 47,557. 53,724. 53,751. 54,364. 54,455. 56,491. 57,016. 58,003. 58,994. 59,060. 59,878. 62,819. 64,450. 64,871. 65,875. 66,386. 67,764. 68,432. 68,868. 69,944. 70,706. 71,550. 72,193. 78,222. 78,411. 79,296. 79,391. 80,851. 80,965. 81,544. 83,721. 83,829. 87,148. 87,253. 88,911. 90,129. 91,180. 91,200. 91,747. 92,782 und 92,853.

Berlin, den 30. April 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Carl Friedrich Weigand** hieselbst beabsichtigt auf seinem Grundstücke Leipziger Platz Nr. 2 zum Betriebe der daselbst befindlichen Destillir-Anstalt einen zweiten Dampfkessel aufzustellen. In Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen.

Zeichnung und Beschreibung liegen in der diesseitigen Registratur während der Dienststunden zur Einsicht bereit.

Halle, den 28. April 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Proclama.

Der Erbvergleich vom 16./19. Januar 1841 über 10722 *Rh.* 16 *Sgr.* 10 & väterliche Erbegelder der Geschwister **Sachse**: Ernst Friedrich August, Johanne Sophie Magdalene, Elise Louise Friederike und Karl Friedrich Wilhelm, nebst 4 Procent Zinsen, wovon 483 *Rh.* 9 & gelöst und 6000 *Rh.* an den Rittergutsbesitzer Ernst Friedrich **Sachse** und von diesem an den Kaufmann **Brauer** cedirt sind, so daß nur 4239 *Rh.* 16 *Sgr.* 1 & bleiben, und die Urkunden vom 3. und 11. Decem-ber 1845, in welcher diese 4239 *Rh.* 16 *Sgr.* 1 & den beiden Geschwistern **Sachse**: Elise Louise Friederike jetzt verehelichten **Weikert** und Karl Friedrich Wilhelm **Sachse** und zwar jedem zur Hälfte mit 2119 *Rh.* 23 *Sgr.* 1/2 & zum alleinigen Eigenthum abgetreten sind, eingetragen im Hypothekenbuche von Halle Nr. 348, 336, 349, 350 und 351 am 20. Juli 1841 und 10. Januar 1846, nebst dem Hypothekenscheine vom 20. Juli 1841 und dem Hypothekenatteste vom 10. Januar 1846 sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post der 4239 *Rh.* 16 *Sgr.* 1 & und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, auf
den 13. Juli er. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Bosse, Zim-

mer Nr. 8 an hiesiger Gerichtsstelle, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer Rechte für verlustig erklärt, und die Instrumente amortisirt werden sollen.

Halle a/S., am 11. März 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die den **Borsdorff'schen** Minorennen gehörigen Grundstücke in **Schwoitsch**:

- 1) die Gebäude des **Kossäthen-Grundstücks** Nr. 14 nebst Garten, dem **Planstücke** Nr. 25 von 28 □ Ruthen und der **Pflanzenkabel** Nr. 3 von 12 □ Ruthen,
- 2) das **Planstück** Nr. 37 von 11 Morgen 51 □ Ruthen,

sollen, und zwar das letztere in 6 Parzellen, im Termine

den 11. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in der **Schenke** zu **Schwoitsch** auf die Dauer von 6 Jahren vom 1. April k. J. ab öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden und sind die Verpachtungsbedingungen im I. **Vormundschafts-Bureau** Zimmer Nr. 27 einzusehen.

Halle, den 20. April 1859.

Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Große Wein-Auction.

Donnerstag den 5. d. M. Vormit. 10 Uhr und Nachmit. 2 Uhr u. folgende Tage versteigere ich große **Ulrichsstraße** Nr. 18 **aus einem Privatkeller ca. 2000 Flaschen billige leichte Roth- u. Weißweine** (passend zu **Regos, Maitrank, Suppe** etc.) nebst einem **elegantem Mahagony-Schreibtisch mit Aufsatz.**

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Große Auction.

Montag den 9. Mai Vormittags von 8 Uhr ab soll kleine **Klausstraße** Nr. 5 (**Koch'sche** Wohnung) sämtliches **Schlosser- und Schmiede-Handwerkzeug**, als: 2 **Amböse**, 1 **Blasebalg**, 2 **Sperhörner**, 10 **Schraubestöcke**, 4 **Schneidekluppen** mit **Backen** und **Bohre**, 1 **Schneidestock**, neue und alte **Feilen**, 3 **Bohrmaschinen**, **Zangen** und **Nagelisen**, **Hammer** und **Gesenke** und verschiedenes **Handwerkzeug**, 1 **Drehbank** mit **complettem Werkzeug**, 25 **Etr.** neues und altes **Eisen**, verschiedene **Maschinen-theile** zu **Häckselmaschinen**, 1 neues **Dreschmaschinen-**

gestell, 1 dergl. altes, **Modelle** zu **Maschinen**, 2 **kupferne Kessel**, 1 **neuer starker Handrollwagen**, 1 **Karre** und andere **Sachen** mehr, gegen gleich **baare** **Bezahlung** verkauft werden.

Anzeige!

Auctions- und Taxations-Bestellungen nehme ich täglich früh von 9 bis 12 Uhr und **Nachmittag** von 2 bis 4 Uhr in meinem **Auctions-Lokale** auf dem großen **Berlin** Nr. 14 in **Empfang**.

Soppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Schulbücher, antiquarisch,
in **Ch. Gräger's Antiquariats-Buchhandlung,**
Schulgasse Nr. 3b.

Beste englische Serge empfiehlt für **Schuhmacher** sehr preiswürdig

Robert Cohn, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Für Schneiderinnen

empfehle:

Rüschenbänder in allen **Farben** und **Breiten**,
Sammet- und Seidenbesatzband, fortirt,
schräg geschnittene **ächte u. unächte Sammete**,
Moiré antique, Taffet, Atlas,
Futterstoffe in jeder **Art**,
Shirtings, Cambrics, Mulls u. Battiste,
Frangen, Quasten und Schnuren,
Fischbein, Zwirn und Garn in jeder **Art**.

Die **Preise** bei allen diesen **Artikeln** stelle sowohl **einzeln**, wie in **ganzen** **Stücken**, wie **bekannt** sehr **billig**.

Robert Cohn, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Maitrank

täglich frisch bei **J. Grün.**

Feinsten Buchbinderlack

bei **Fr. Schlüter, gr. Steinstraße** Nr. 6.

Drei große Marktkisten mit **Eisenbeschlag**, 3 **Schaukasten** verkauft **Unterberg** Nr. 23.

Ein **Pianino** zu verkaufen. Zu erfragen bei

F. Holzhausen, Paradeplatz Nr. 3.

Fuhren aller **Art**, als **Güter-, Kohlen-, Getreide- und Bau-fuhren** werden **angenommen** und zu **mäßigen Lohnsätzen** ausgeführt **gr. Brauhausgasse** 30.

Anfertigungen von Damenkleidern

werden in und außer dem **Hause** **angenommen**

Rittergasse Nr. 1, 1 **Treppe**.

Im **Hintergebäude** große **Ulrichsstraße** Nr. 12 wird **Stück- und Familienwäsche**, auch **Damenkleider** sauber **gewaschen**. Um **gütige Aufträge** wird **höflichst** **gebeten**.



Siermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai d. J. mein
Tuch-Ausschnitt-Geschäft
 nach **große Klausstraße Nr. 3** (unweit des Marktes) verlegte.
August Adlung.

Dienstag den 3. Mai
 im Saale der Restauration „zum kühlen Brunnen“
 zum ersten Male:

Humoristische Gesangs-Vorträge,

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen werden. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. à Person. **J. Frey** aus Teplitz nebst Gesellschaft.

Zum Schröpfen der Damen empfiehlt sich
Bertha Wohlgemuth, Hebamme,
 Gottesacker-gasse Nr. 16.

Mehrere perfekte Köchinnen erhalten zu Johan-
 nis sehr gute Stellen durch
 Frau **Sartmann**, kl. Märkerstraße Nr. 9.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen wird zum
 1. Juni gesucht im Waisengarten.

Den 1. Juni wird ein ordentliches, ehrliches,
 gewilliges Mädchen vom Lande gesucht, die melken
 kann, **Brunoswarte** Nr. 16.

Eine erfahrene Köchin,

die den Haushalt eines alten Herrn allein führen
 kann, findet zum 1. Juli d. J. einen sehr guten
 Dienst. Meldungen früh Morgens oder Abends
 7 Uhr Promenade Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges, nicht
 zu junges Mädchen für Küche und Haus, das gute
 Zeugnisse hat und geneigt wäre, in eine andere
 Stadt zu ziehen. Sich zu melden Weidenplan 3.

Sofort gesucht eine Aufwartung für 2 Perso-
 nen auf den halben Tag Markt Nr. 4, 2te Etage.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst
 Unterberg Nr. 10.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes
 Mädchen, das gute Atteste hat, findet zum 1. Juni
 Dienst bei **C. A. Burkhardt** am Markt.

Vor dem Rannischen Thore Nr. 3b ist ein Lo-
 gis von 2 St., 2 K. u. Küche zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche an ein Paar ein-
 zelne Leute zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 28.

Für 60 *Rth.* jährliche Miete ist eine neu ein-
 gerichtete Wohnung für eine anständige Familie ohne
 Kinder in der gesündesten und schönsten Lage Sie-
 bichensteins zu vermieten und jetzt oder zum
 1. Juli zu beziehen. Das Nähere in der Expe-
 dition dieses Blattes.

Leipziger Straße Nr. 77 ist der Laden mit
 allem Zubehör, wo lange Jahre Materialgeschäft
 betrieben wird, zu vermieten. Alles Nähere da-
 selbst eine Treppe hoch.

Möblierte Zimmer für einzelne Herren zu ver-
 mieten u. sogleich zu beziehen im „goldenen Ring“
 am Markt. Das Nähere ertheilt Schneidermeister
Schaaf, Leipziger Straße Nr. 2.

Stuben u. Kammern zu vermieten Harz 21.

An kinderlose Leute ist ein Logis zu vermieten
 Trödel Nr. 20.

Quartal-Versammlung

hiesiger Fleischer-Zunft, Dienstag den 3. Mai
 1859 Nachmittag 3 Uhr im Lokale des „kühlen
 Brunnen.“
Der Vorstand.

Allen den Freunden, die uns bei der am Sonn-
 abend stattgefundenen Beerdigung unseres Sohnes
 und Bruders eine so freundliche Theilnahme bewie-
 sen und die Leiche nach der Gruft begleitet haben,
 sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
 Böttchermeister **Fiedler** und Familie.

